



in.Stuttgart

Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG

Presse-Information

06. Mai 2022

Viele Familien haben das Frühlingsfest als Ausflugsziel neu entdeckt

Ein Frühlingsfest light, das mit 1,3 Millionen Besuchern wie eine „Vollversion“ wirkt

Stuttgart – Aufatmen bei den Schaustellern und Markthändlern, bei den Veranstaltern und vielen Dienstleistern – nach zwei Jahren Zwangspause durch die Corona-Pandemie konnte in den vergangenen knapp drei Wochen auf dem Cannstatter Wasen wieder gefeiert werden. Das 82. Frühlingsfest light machte es möglich und hat die Erwartungen nicht nur erfüllt, sondern übertroffen. Andreas Kroll, Geschäftsführer der in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft: „Wir sind mit einer Light-Version an den Start gegangen, die aber schnell zu einer Vollversion wurde. Bis zum Sonntag werden wir auf rund 1,3 Millionen Besucherinnen und Besucher kommen. Das ist einfach eine schöne Geschichte nach dieser langen Phase ohne Veranstaltungen.“

Los ging's mit dem Fassanstich durch „Wasen-Bürgermeister“ Thomas Fuhrmann am Karsamstag und einer ersten Woche mit den Osterferien, die zeigte, wie sehr sich die Menschen nach Vergnügen, nach Abwechslung, nach Lebensfreude gesehnt haben. Kroll: „Das war schon eindrucksvoll, insbesondere, wie viele Familien das Frühlingsfest als Ausflugsziel neu entdeckt haben.“ Marcus Christen, in.Stuttgart-Abteilungsleiter für die Feste und den Cannstatter Wasen, kam aus dem Staunen nicht mehr heraus. Gemeinsam mit seinem Team hatte er lange an dem Konzept für die Light-Version getüftelt und jetzt so ein Andrang. „Der erste Familientag war sensationell. So einen vollen Festplatz hatten wir mittwochs bei einem Frühlingsfest noch nie und die Wochenenden waren ebenso perfekt – vor allem hatten wir auch Glück mit dem Wetter.“

Weniger Tage – 19 statt 23 –, kürzere Öffnungszeiten und keine Festzelte – das waren die Rahmenbedingungen für das Frühlingsfest light. Ein erfolgreiches Fest mit Besucherzahlen wie in den Jahren vor der Corona-Pandemie wurde es dennoch. „Wir werden in den kommenden Wochen, gemeinsam mit den Schaustellerverbänden, den Sicherheitsbehörden, den Festwirten und der Stadt als Veranstalterin die Situation analysieren und dann die Vorplanungen für das kommende Jahr starten“, so Andreas Kroll abschließend. Das Frühlingsfest endet am Sonntag, in diesem Jahr allerdings ohne Musikfeuerwerk.

in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG

Jörg Klopfer
Tel. 07 11 / 95 54 - 31 28
Fax 07 11 / 95 54 - 31 29
joerg.klopfer@in.stuttgart.de

Fabian Metzger
Tel. 07 11 / 95 54 - 31 25
Fax 07 11 / 95 54 - 31 29
fabian.metzger@in.stuttgart.de



in.Stuttgart

Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG

- Seite 2 -

Glücklich und zufrieden ist Linda Brandl, Vizepräsidentin des Landesverbandes der Schausteller und Marktkaufleute Baden-Württemberg: „Wir sind froh und freuen uns, dass das Frühlingsfest light so hervorragend angenommen wurde. Zwei Jahre Pandemie haben in unserer Branche Spuren hinterlassen. Wir müssen nun nach vorne schauen und hoffen, dass es so weiter geht. Der Auftakt für uns war gut, doch eine Schwalbe macht eben noch keinen Sommer.“

Mark Roschmann, Vorsitzender des Schaustellerverbandes Südwest Stuttgart, hob die Vorreiterrolle des Frühlingsfestes hervor: „Stuttgart hat früh signalisiert, das Fest zu machen. Das war ein wichtiges Zeichen in die gesamte Branche und sicher wegweisend auch für andere Städte und Veranstalter. Der Verlauf war für uns sehr, sehr gut, die Durchführung perfekt und es waren viele Familien da. So haben wir uns das gewünscht und erhofft.“

Kevin Kratzsch, Vizepräsident des Deutschen Schaustellerbundes, sagte zur Kritik an der Gestaltung einzelner Schaustellergeschäfte, die in den vergangenen Tagen auf vielen Ebenen geführt wurde: „Wir Schausteller sind weder rassistisch noch diskriminierend. Wir sind auf unseren Festen offen für alle Menschen, egal welcher Nation sie angehören. Wir leben die Gleichberechtigung in unseren Familien und wünschen uns einen offenen Austausch und Dialog.“

Für Jörg Schiebe, Leiter des Polizeireviers 6 Bad Cannstatt, war es ein entspanntes und ruhiges Fest. „Wir hatten im Vergleich zu den normalen Jahren deutlich weniger Einsätze – insgesamt sind es rund 60 Prozent weniger“, hob Schiebe bei dem Pressegespräch hervor. Die Präsenz der Polizei auf dem Festgelände vermittelte den Besuchern ein Sicherheitsgefühl, führte aber auch zu einer leichten Zunahme bei den Verstößen gegen das Waffen- und Betäubungsmittelgesetz. „Mehr Kontrollen führen einfach zur Erfassung solcher Delikte. Und noch ein anderer Punkt war auffallend: Bedingt durch die vielen Familien hatten wir mehr Kinder bei uns auf dem Revier, die ihre Eltern vorübergehend verloren hatten.“ Die Polizei als Freund und Helfer für Familien, auch das gehört zur Sicherheit bei einem Frühlingsfest.

in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG

Jörg Klopfer
Tel. 07 11 / 95 54 - 31 28
Fax 07 11 / 95 54 - 31 29
joerg.klopfer@in.stuttgart.de

Fabian Metzger
Tel. 07 11 / 95 54 - 31 25
Fax 07 11 / 95 54 - 31 29
fabian.metzger@in.stuttgart.de



in.Stuttgart

Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG

– Seite 3 –

Das 82. Stuttgarter Frühlingsfest light, das am 8. Mai in diesem Jahr ohne Musik-Feuerwerk zu Ende geht, war nach der Corona-Pandemie und der zwei Jahre währenden Zwangspause der Auftakt für die diesjährige Festsaison, die noch viele Höhepunkte auf dem Cannstatter Wasen vereint: Die großen Open-Airs mit Rammstein, den Fantastischen Vier, Iron Maiden und den Toten Hosen sowie dem „Kessel Festival“. Im Herbst laden das 175. Cannstatter Volksfest (23. September bis 9. Oktober) und das 101. Landwirtschaftliche Hauptfest (25. September bis 3. Oktober) auf den Wasen ein.

Das 83. Stuttgarter Frühlingsfest findet vom **22. April bis 14. Mai 2023** statt.

www.wasen.de

www.facebook.com/fruehlingsfeststuttgart.de

www.instagram.com/cannstatterwasen/

in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG

Jörg Klopfer
Tel. 07 11 / 95 54 - 31 28
Fax 07 11 / 95 54 - 31 29
joerg.klopfer@in.stuttgart.de

Fabian Metzger
Tel. 07 11 / 95 54 - 31 25
Fax 07 11 / 95 54 - 31 29
fabian.metzger@in.stuttgart.de